Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich wünsche Ihnen einen wunderschönen guten Abend und freue mich sehr, virtuell heute Abend bei Ihnen sein zu können.

Meine Operation Anfang Dezember ist gut verlaufen, ich befinde mich auf dem Weg der Besserung und ich habe Anfang der Woche meine Amtsgeschäfte wiederaufgenommen. Aufgrund der aktuell noch notwendigen Medikation und ihrer Auswirkungen auf das Immunsystem raten die Ärzte aber noch zur Vorsicht, wenn es um größere Menschenmengen geht. Daher wende ich mich heute in dieser vielleicht nicht ganz alltäglichen Form an Sie. Ich bin aber sicher, dass auch das gelingen wird.

Als Stadtverwaltung Herrenberg sind wir ja bekannt dafür, auch mal ungewöhnliche Wege zu gehen und die Dinge auf andere Art anzupacken. So machen wir das auch am heutigen Abend.

Ich bin mir sicher, wenn Sie sich im Saal umsehen, werden sie diesen gut gefüllt vorfinden. Wir dürfen heute Abend zahlreiche Gäste aus nah und fern in Herrenberg begrüßen.

Denn heute Abend verabschieden wir Oberbürgermeister Thomas Sprißler nach 16 Jahren als Oberbürgermeister der Stadt Herrenberg in den wohlverdienten Ruhestand. Ein außergewöhnliches und alles andere als alltägliches Ereignis.

Und so freut es mich und sicherlich auch Thomas Sprißler als Ehrengast am heutigen Abend, dass so viele Menschen den Weg in die Stadthalle gefunden haben, um der Verabschiedung eines außergewöhnlichen Oberbürgermeisters beizuwohnen.

Sie alle, die Sie gekommen sind, heiße ich aufs Herzlichste willkommen.

Ich begrüße sehr herzlich natürlich den Mann, den es heute zu verabschieden gilt, Herrn Thomas Sprißler, seit 16 Jahren

Oberbürgermeister unserer schönen Stadt und seine Partnerin, Frau Sibylle Saile.

Begrüßen darf ich auch den Abgeordneten des Deutschen Bundestags, Herrn Marc Biadacz,

sowie die Abgeordneten des Landtages von Baden-Württemberg, Peter Seimer und Hans-Dieter Scheerer.

Schön dass Sie da sind. Es ist uns eine Ehre.

Eine besondere Ehre ist es auch Frau Regierungsvizepräsidentin Sigrun von Strauch, begrüßen zu dürfen, den Regionalpräsidenten der Region Stuttgart, Thomas Bopp, und den Landrat des Landkreises Böblingen, Herrn Roland Bernhard.

Unter den Gästen ist auch Herr Rathgeb, Leiter der Polizeihochschule hier in Herrenberg.

Dann heiße ich willkommen, die zahlreichen Vertreter und Weggefährten Herrn Sprißlers aus dem Böblinger Kreistag, die Mitglieder des Gemeinderats der Stadt Herrenberg, die Ortsvorsteher und die Vertreterinnen und Vertreter aus den Ortschaftsräten.

Herzlich gegrüßt seien die Vertreter und Vertreterinnen der Kirchengemeinden Herrenbergs und der Moscheegemeinde.

Ein besonderes Willkommen auch ganz speziellen Gästen, die eine weite Anreise auf sich genommen haben, um heute Abend hier zu sein. Aus unserer Partnerstadt Tarare begrüße ich Herrn Bürgermeister Bruno Peylachon und den Partnerschaftspräsidenten Pierre Chanelière.

Wir begrüßen zahlreiche Bürgermeister und Bürgermeisterinnen bzw. Oberbürgermeister aus dem Landkreis Böblingen, denen wir über die Arbeit im Kreisverband und im Sprengel eng verbunden sind, und zwar sowohl aktive als auch zahlreiche ehemalige. Aber natürlich auch die Kollegen und Kolleginnen aus den angrenzenden Kommunen in anderen Landkreisen und die Vertreter des Gäu-Quadrats, heute

vertreten durch Herrn Bürgermeister Braitling, Nagold, und Herrn Bürgermeister Weigel, Rottenburg.

Meine Damen und Herren, was wäre eine Stadtgesellschaft, ohne die vielen, vielen Menschen, die sich haupt- und vor allem ehrenamtlich an den verschiedensten Stellen engagieren, die mit ihrem persönlichen Einsatz oder ihrem unternehmerischen Geschick helfen, die Stadtgesellschaft voranzubringen. Daher auch ein großes Willkommen den Vertreterinnen und Vertretern der vielen engagierten Herrenberger Vereine, der Feuerwehr, der Schulen, der zahlreichen Geschäftspartner, Banken und Unternehmen hier in Herrenberg, die heute Abend anwesend sind.

Klar ist auch, in einem Rathaus ist niemand Einzelkämpfer, auch ein Oberbürgermeister nicht. Daher dürfen die zahlreich am heutigen Abend vertretenen Kolleginnen und Kollegen aus dem Rathaus natürlich nicht fehlen. Genau so wenig wie zahlreiche ehemalige Kolleginnen und Kollegen, die es sich ebenfalls nicht haben nehmen lassen, heute hier zu sein. Namentlich erwähnt sei meine liebe Kollegin, Frau Susanne Schreiber, nebst ihren Vorgängern im Amt, Herrn Tobias Meigel und Herrn Andreas Gravert. Auch mein Amtsvorgänger/meine Amtsvorgängerin befinden sich unter den Gästen. Gabrielle Götz-Getzeny und Helmut Maier. Seien auch Sie sehr herzlich willkommen.

Vergessen möchte ich auch nicht die Herrenberger Bürgerstiftung, von denen einige Mitglieder heute Abend anwesend sind und natürlich Herrn Gerhard Dengler und Herrn Paul Schmidt, Träger der Bürgermedaille der Stadt Herrenberg, sowie Herrn Klaus Holzäpfel, Träger der Paul-Binder-Medaille. Schön, dass auch sie da sind.

Zum Schluss noch ein ebenso herzliches Willkommen den zahlreichen Mitgliedern der Familie Sprißler, den Freunden und Weggefährten von Thomas Sprißler. Sie haben eine ganz persönliche Beziehung zum Menschen Thomas Sprißler und runden daher den heutigen Abend ab.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, heute Abend verabschieden wir Thomas Sprißler aus seinem Amt als Oberbürgermeister nach 16 Jahren hier in Herrenberg und insgesamt über 30 Jahren im Amt eines Oberbürgermeisters bzw. Bürgermeisters. Wir wollen das am heutigen Abend mit einem schönen und abwechslungsreichen Programm, mit Musik, gutem Essen und interessanten Begegnungen tun. Das Programm wird so facettenreich wie das Amt eines Oberbürgermeisters. Nur ganz so anstrengend muss es heute Abend vielleicht nicht sein ☺

Sie werden ernste Töne hören und launige. Ganz so wie es Thomas Sprißler auch in seiner Amtszeit gehalten hat. Ernst und konzentriert, wo nötig, klar in der Haltung. Mit einer klaren Vision und Richtung hat er immer Orientierung geboten und ist dabei immer Mensch geblieben, nahbar, umgänglich, einfach angenehm. Sie werden zu den Qualitäten unseres scheidenden Oberbürgermeisters sicherlich noch das eine oder andere hören am heutigen Abend, daher fasse ich mich kurz.

Ich bin nun schon seit 2002 bei der Stadtverwaltung Herrenberg und habe viel erlebt. Aber mein erster Eindruck, dass sich mit Thomas Sprißler etwas verändert, war direkt beim Tag der offenen Tür kurz nach dem Amtsantritt. Da war klar, wir gehen neue Wege, gehen die Dinge anders an und so sollte es in den folgenden 16 Jahren auch bleiben. Heute ist es zum Markenzeichen der Stadt und der Stadtverwaltung geworden. Manchmal sind die hieraus resultierenden Erfolge sehr sichtbar, ich denke dabei zum Beispiel an das Medizinkonzept, manchmal aber auch subtilerer Natur. Egal wie, ich und die gesamte Stadtverwaltung Herrenberg haben die Zusammenarbeit stets genossen und werden Dich, lieber Thomas Sprißler, vermissen. Aber wir freuen uns natürlich auch, dass Du nun in eine neue spannende Phase Deines Lebens eintreten darfst und wirst.

Mir bleibt nun, Ihnen, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Sprißler, Dir lieber Thomas, für die Zukunft alles erdenklich Gute zu wünschen. Viel Freude bei Deiner neuen Aufgabe. Ich bin mir sicher, Du wirst Dich dieser mit demselben Elan und demselben Enthusiasmus stellen wie allen bisherigen Herausforderungen.

Persönlich wünsche ich Dir vor allem viel Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und etwas mehr Ruhe als mit den bisherigen Verpflichtungen.

Nicht nehmen lassen möchte ich mir zum Schluss noch den Dank auszusprechen all jenen, die diesen Abend in wunderbarer Weise vorbereitet haben und unterstützen. Allen voran vom Organisations-Team Vanessa Ruppert, Inke Weinbrecht, Gitte Alexander, Anja Sobkowiak und Tom Michael, für die Moderation am heutigen Abend Frau Sabine Käser-Friedrich von unserer Volkshochschule, für die wunderbare musikalische Umrahmung Frau Ulrike Goldau und dem Ensemble der Musikschule Herrenberg. Das Catering hat das Naturfreundehaus Herrenberg übernommen, für die Getränke sorgt die Fa. Getränke-Holz. Auch hierfür herzlichen Dank. Ein großes Dankeschön geht auch an die Engagierten des VfL Herrenberg, die den Abend unter anderem bei der Bewirtung unterstützen und die guten Geister, die im Hintergrund wirken, unsere Hausmeister.

So, wenn diese Videobotschaft nun endet, erhältst Du, lieber Thomas, noch zwei Geschenke aus den Händen von Susanne Schreiber. Eines, das Du Dir gewünscht hast und eines, dass vielleicht noch eine kleine Überraschung ist. Mit beiden wünschen wir Dir viel Freude und hoffen, Du denkst ab und zu auch an uns.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Gäste, vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich wünsche Ihnen nun einen schönen und vergnüglichen Abend. Ihr Stefan Metzing.